

# Seminar: "Einführung in die Lehramtstheorie"

**Beitrag von „Lindbergh“ vom 27. Juni 2017 11:40**

## Zitat von Connii

Ich wünsche dir, dass du schon bald eine Stelle an einer großstädtischen Brennpunktschule der Kategorie II bekommst. Du wirst übrigens mit deinen Vorhaben dringend in Berlin gebraucht, Berlin sucht Lehrer! Bitte bewerbe dich sofort.

Naja, eigentlich ist ja nicht ganz mein anvisiertes Einsatzgebiet, da hoffe ich eher auf eine Schule im ländlichen Bereich am anderen Ende von Deutschland 😊.

Ohne dich zu kennen, bin ich mir sicher, dass du eine super Arbeit machst, dass du und deine Kollegen sicher die eine oder andere Herausforderung mehr haben als Lehrer in anderen Regionen Deutschlands und dass ihr stets im Rahmen eurer Möglichkeiten das Meiste im Sinne eurer Schüler rausholt.

Im Idealfall hätte ich natürlich schon gerne eine Musterklasse wie aus den Lehrbüchern. Letztendlich weiß man das aber nie vorher und ich bin mir sicher, dass man aus jeder Lerngruppe viel Potential schöpfen kann - unabhängig ob Dorf- oder Brennpunktschule. Vor allem in der Grundschule hat man noch die Chance, auf ein Kind positiv einzuwirken, sodass es motiviert ist, es mal im Leben zu etwas zu bringen, auch wenn es aus eher bescheidenen Verhältnissen kommt. Da sind einem natürlich auch Grenzen gesetzt, aber letztendlich sind es diese "from zero to hero"-Beispiele, die einem am meisten im Gedächtnis bleiben. kecks hat mir ja indirekt unterstellt, dass ich islamophob sei und zugegebenermaßen ist mein Verhältnis zu dieser Religion zriegespalten, weswegen ich sie für nicht kompatibel mit unseren mitteleuropäischen Werten halte. Das heißt jedoch nicht, dass ich ein muslimisches Kind im Unterricht anders behandle als ein christliches oder jüdisches. Da trenne ich professionelles Handeln und persönliche Ansichten. Dennoch finde ich, dass es unsere Aufgabe ist, unseren Schülern gewisse Werte vermitteln und auch für diese Werte einzustehen - erst recht in sozialen Brennpunkten - Vielfalt und Toleranz hin oder her. Und wenn da im Elterngespräch keine Bereitschaft hierzu besteht - ich hätte kein Problem damit, den Eltern die nötigen Worte zu sagen.